

2010.02

# BF.IMPULS

Gute Nachrichten aus dem Hause Bergmann & Franz

## »Halt mich warm«, seufzen Rohre und Dachrinnen alljährlich im Winter.

Wir empfehlen energieeffiziente Begleitheizungen. Und verweisen bei der Gelegenheit gleich noch mal auf die neue Energiesparverordnung.

### SANITÄR

Wer glaubt, das Thema »Fett-weg-Beschichtung« gehöre in eine Frauenzeitschrift, der irrt. Auch Abflussrohre haben da so ihre Probleme.

### FLIESEN

Fliesen aus dem Bioladen? Noch ist es nicht soweit, und bis dahin gibt es Bio-Fliesen bei BF.

### BF-INTERN

Über unsern neuen Mann im Außendienst und »alte Hasen« im Innendienst bzw. hinter den Kulissen unserer Ausstellungen.



**SANITÄR**

- 3 Neue »Fett-weg-Beschichtung« für Abflussrohre.

**HEIZUNG**

- 4 Wissenspfad durch die neue Energiesparverordnung.  
4 Die Luft ist rein. Ab 2010.  
5 Handeln, bevor es Rohre und Dachrinnen kalt erwischt.

**FLIESEN**

- 6 Natürlich fliesen mit Produkten von Marca Corona.

**BF-INTERN**

- 7 Reihen im »Süd-Westen« wieder geschlossen.  
7 Ein Blick hinter die Kulissen der BF-Ausstellungen.

**8 WICHTIGE TERMINE****8 WICHTIGE DATEN****8 GEWINNSPIEL****IMPRESSUM**

Herausgeber:  
Bergmann & Franz Nachf. GmbH & Co. KG  
Lützowstraße 74  
10785 Berlin-Tiergarten  
Postfach 30 13 20  
10721 Berlin

Ansprechpartnerin:  
Gesa Doerfer  
Telefon (030) 26 08-10 24  
g.doerfer@bfgruppe.de

Realisation:  
Team Bose GmbH  
www.teambose.de

Redaktionsschluss:  
28.01.2010

Gedruckt auf Galaxi Keramik

© Bergmann & Franz Nachf. GmbH & Co. KG  
Alle Rechte vorbehalten.  
Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung veröffentlicht oder verbreitet werden.



### Liebe Partner und Geschäftsfreunde, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

ein neues Jahr hat angefangen, wir schreiben bereits Februar, und natürlich fragt sich ein jeder, wie 2010 wohl verlaufen wird – das ist für einen Jahresanfang nichts Besonderes. Doch diesmal ist die Situation angesichts der unsicheren Wirtschaftsentwicklung anders als sonst: So erhielt ich bereits Anfang Januar einen Anruf von einem Außendienstmitarbeiter eines unserer namhaften Heizungslieferanten mit der Bitte um eine Prognose unserer Geschäftsentwicklung für 2010, die als Basis für die Einschätzung in seinem eigenen Unternehmen dienen sollte. Daran lässt sich gut ablesen, wie groß die Unruhe überall und gerade bei der Industrie ist. Doch wen wundert es?

Die Industrieunternehmen sind die großen Verlierer der weltweiten Wirtschaftskrise 2009. Auf Basis neuer Schätzungen des ifo-Institutes ging der Umsatz der Sanitärbranche nominal um 5,5% gegenüber 2008 zurück, wobei das Auslandsgeschäft mit einem Minus von rund 17% sehr viel stärker eingebrochen ist, als das Inlandgeschäft, das um 2,3% zurück ging. Die Heizungsbranche hat sich nach einem durchwachsenen Jahr zwar leicht positiv entwickelt, jedoch mit großen Unterschieden. Effiziente Gas- und Öl-Brennwerttechniken sowie Lüftungsanlagen legten zu, während Systeme zur Nutzung erneuerbarer Energien weniger gefragt waren – der Photovoltaik-Boom und die niedrigeren Energiepreise dürften die Gründe dafür sein.

Fachgroßhandel und Fachhandwerk profitierten hingegen von einem fast stabilen Heimatmarkt, was zeigt, dass sich die Krise auf die drei Vertriebsstufen erkennbar unterschiedlich auswirkt. Es ist noch zu früh, als dass man nach dem gerade für die Industrie schwierigen Jahr das Ende der Krise ausrufen könnte. Und dennoch – trotz der weiterhin zahlreichen Unsicherheitsfaktoren überwiegt in unserer mittelständischen Branche ein leichter Optimismus für das Jahr 2010. Darauf deuten derzeitiger Stand und Perspektiven in der Absatzentwicklung im In- und Ausland hin. Das ifo-Institut sagt zudem für das laufende Jahr ein leichtes Umsatzwachstum in der Sanitärwirtschaft voraus. Allerdings handelt es sich dabei lediglich um eine Schätzung, und die Einbußen des vergangenen Jahres werden damit nicht zu kompensieren sein.

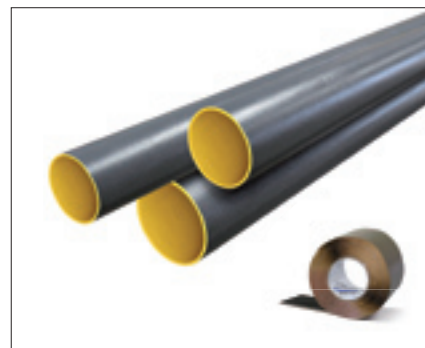
Wir haben es 2010 also weiterhin mit einem schwierigen Marktumfeld zu tun, dessen weitere Entwicklung schwer einzuschätzen ist. Dennoch bin ich überzeugt davon, dass Bergmann & Franz einem erfolgreichen Jahr entgegenseht – nicht zuletzt auch wegen unserer Ausrichtung auf die Bereiche Heizung und Fliesen, auf die wir uns ebenso stark konzentrieren wie auf den Sanitärbereich. Damit ist Bergmann & Franz bestens für die Anforderungen des Marktes aufgestellt. Und das sagte ich übrigens auch dem Außendienstmitarbeiter unseres Industriepartners.

Ihr Markus Ehrig-Holzapfel

Geschäftsführender Gesellschafter

## Neue »Fett-weg-Beschichtung« für Abflussrohre.

Auch Rohrsysteme setzen Fett an, und zwar nicht nur zu Weihnachten. Besonders betroffen sind Großküchen und ähnliche Betriebe, deren fetthaltige Abwässer die Leitungen verstopfen können, wenn sie erkalten. Um hier vorzubeugen, war bisher das emaillebeschichtete Abflussrohrsystem MLetec® von Düker die erste Wahl. Seit Anfang 2010 wird es durch das komplett überarbeitete MLK-Rohrsystem mit protec-Beschichtung ersetzt.

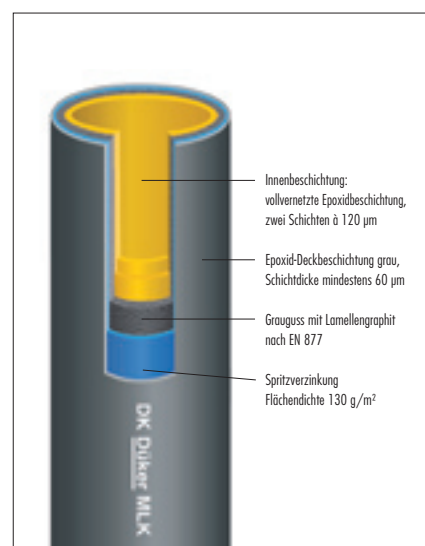


Düker MLK-protac Abflussrohrsystem

Neben mechanischer Verstopfung kann eine hohe Fettbelastung in Abflussrohren auch zu chemischen Reaktionen führen. Ein Vorgang, der durch die schlechte Belüftung in verstopften Rohren noch begünstigt wird. Der Fettabscheider schützt alle hinter ihm liegenden Leitungen sowie das öffentliche Kanalnetz. Die Zuleitung zum Fettabscheider und dessen Entlüftungsleitung jedoch gehören zu den am stärksten belasteten Abflussrohren in einem Gebäude. Hier empfehlen sich die neuen MLK-protac Abflussrohre und Formstücke der Firma Düker. Sie können überall dort eingesetzt werden, wo SML Typ »K« ausgeschrieben wurde, da sie alle erforderlichen Spezifikationen erfüllen.

### Verbesserte Schicht im Schacht.

Die MLK-protac Rohre sind innen mit einem ockerfarbenen Epoxid versehen, das in zwei Schichten zu je 120 µm nacheinander aufgebracht und eingebrannt wird. Damit es optimal haftet, wurde das Gusseisen vorher aufwändig behandelt. Die Rohrkanten werden angefasst und ebenfalls mit Epoxid beschichtet. Von außen sind die Rohre mit einer Spritzverzinkung versehen, deren Flächendichte mindestens 130 g/m<sup>2</sup> gemäß Artikel 4.8.3.2 der DIN EN 877 beträgt. Sie wird durch eine Epoxid-Deckbeschichtung von mindestens 60 µm geschützt. Durch diese Außenbeschichtung sind die MLK-protac Rohre für die Erdverlegung bis Bodenklasse II geeignet. Natürlich sind auch die MLK-protac Formstücke innen und außen mit hochwertigem Pulverepoxid beschichtet.



Düker MLK mit protec-Beschichtung

### Auch Schnittkanten brauchen Schutz.

Wurden die bisher verwendeten MLK-Rohre zerschnitten, mussten sie mit einem Schnittkantenschutz versehen werden. Das ist bei den MLK-protac Rohren nicht anders. Sie werden in einer Länge von drei Metern geliefert und können wie normale SML-Rohre auf die benötigten Baulängen zugeschnitten werden. Um eine durchgängige Schutzschicht zu gewährleisten, wird danach das pro-cut Band von Düker auf die Schnittkanten angelegt. Es erspart Ihnen »feuchte« Schnittkantenbeschichtungen und die damit verbundenen Trocknungszeiten, so dass Sie zügig weiterarbeiten können.

Für die Herstellung ihrer optimierten Beschichtung musste Düker neue Produktionsanlagen in Betrieb nehmen. Im Zuge dieser Umstellung lief die Produktion des emaillierten MLetec® aus. Wir von Bergmann & Franz haben sofort reagiert und unser Lagerprogramm auf das MLK-protac System umgestellt. So bekommen Ihre Kunden auch in Zukunft »ihr Fett weg«, selbst wenn die Aggressivität fetthaltiger Abwässer weiter steigt.



Düker pro-cut Band als fertiger Schnittkantenschutz

# Wissenspfad durch die neue Energiesparverordnung.

Am 01. Oktober 2009 ist die novellierte Energiesparverordnung (EnEV) in Kraft getreten und hat das Anforderungsniveau an die energetische Qualität von Neu- und Altbauten erhöht. Diese Verschärfungen sowie die Aufteilung der Verantwortung bereiten so manchem Bauherren und Fachhandwerker Sorge. Deshalb greifen wir das Thema heute noch einmal auf und informieren Sie über die wichtigsten Details.



Quelle: Dena

Wird ein neues Haus gebaut, muss der Jahresprimärenergiebedarf um 30 % niedriger liegen als nach der EnEV 2007. Gleichzeitig wird im Durchschnitt eine 15 % effektivere Wärmedämmung als bisher für das Gebäude gefordert. Die Sanierung von Altbauten unterliegt den Anforderungen der EnEV, wenn sich mehr als 10 % der Bauteilfläche des gesamten Gebäudes verändern. Das bedeutet: Beim Dämmen von Wänden oder Austausch von Fenstern müssen die neuen Bauteile einen um 30 % besseren energetischen Wert aufweisen als bisher. Alternativ kann der Hauseigentümer auch dafür sorgen, dass der Jahresprimärenergiebedarf des gesamten Gebäudes um 30 % sinkt, z. B. durch eine optimierte Gebäudehülle und eine moderne Heizungsanlage. Die Novelle der Verordnung schreibt aber auch umfangreiche Nachrüstpflichten vor. So ist beispielsweise der Betrieb alter, vor 1978 eingebauter Öl- und Gasheizkessel seit Ende 2008 nicht mehr gestattet. Die Pflicht zur Dämmung der obersten Geschossdecke wurde verschärft und ausgeweitet, Heizungs- und Warmwasserrohre in unbeheizten Räumen müssen weiterhin gedämmt werden und elektrische Nachtspeicherheizungen in Wohngebäuden ab sechs Wohneinheiten sind innerhalb bestimmter Fristen auszutauschen.

Wenn Sie tiefer einsteigen wollen, dann melden Sie sich doch einfach gegen eine Schutzgebühr von 15,- Euro für die entsprechende Produktschulung der BF.AKADEMIE an. Am 09.03.2010 stellt von 15:00–18:00 Uhr ein Referent der Firma Uponor die neue Gesetzgebung zur Energieeinsparung und ihre Bedeutung für die Praxis vor.

## Die Luft ist rein. Ab 2010.

Am 03.12.2009 wurde im Bundestag die 1. Bundes-Immissionsschutzverordnung (BImSchV) über kleine und mittlere Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe verabschiedet. Sie soll im Februar 2010 in Kraft treten und sieht strenge Regelungen für alle Holz- und Pelletheizungen sowie Kamine vor, die danach in Betrieb genommen werden. Den Deutschen Energieholz- und Pelletverband e.V. (DEPV) freut's. Seltsam? Nein, gar nicht.



Quelle: Dena

Die 1. Stufe der 1. BImSchV gibt u. a. einen Grenzwert für Staubemission von  $0,06 \text{ g/m}^3$  vor. Am 01.01.2015 soll eine 2. Stufe die Werte noch einmal verschärfen, so dass die obere Emissionsgrenze für Staub dann bei  $0,02 \text{ g/m}^3$  liegt. Doch die Holz- und Pelletheizungen von heute sind ihrer Zeit weit voraus und garantieren schon jetzt geringere Werte als in der zukünftigen Stufe 2 vorgeschrieben. Dank der Novelle können die Holz- und Pelletheizungen ihre hervorragenden Effizienzwerte und folglich ihre klimaschonende Wirkung nun Schwarz auf Weiß belegen. Der DEPV hofft, dass sich dadurch das Image des Energieträgers Holz verbessert und einem Ausbau der Holzenergie nichts mehr im Wege steht. Auch Verbraucher können aufatmen – vorausgesetzt, ihre Anlage wurde nach dem 01.01.2005 gekauft. Dann gilt für sie bis zum 31.12.2024 ein Grenzwert von  $0,15 \text{ g/m}^3$ . Besitzer einer noch älteren Heizung müssen die Grenzwerte der Stufe 1 zum 01.01.2019 nachweisen.

# Handeln, bevor es Rohre und Dachrinnen kalt erwischt.

Nachttemperaturen um minus 15 Grad, Tageshöchstwerte von minus fünf Grad – da müssen nicht nur wir Menschen uns warm anziehen, auch Materialien bedürfen spezieller Frostschutzmaßnahmen. Sind Leitungen erst einmal eingefroren, drohen durch unprofessionelles, punktuelltes Auftauen Risse und Beschädigungen, die immense Kosten verursachen können. Es lohnt sich deshalb, mit Heizbändern vorzusorgen.

Geplatzte Rohrleitungen und dadurch auftretende Probleme mit der Trinkwasserversorgung sind im Winter alljährlich an der Tagesordnung. Irgendwo in der Leitung bildet sich ein Eispfropfen, der die Fließbewegung des Wassers oder anderer Flüssigkeiten verhindert. Nach und nach friert die Leitung dann auf der gesamten Länge ein. Während es bei Solaranlagen spätestens jetzt gilt, den Stand des Frostschutzmittels zu überprüfen und gegebenenfalls aufzufüllen, sind derartige Zusätze im Trinkwasserbereich aus hygienischen Gründen nicht gestattet. Hier hilft nur ein gleichmäßiges Erwärmen über die gesamte Leitungslänge von außen. Doch der Laie ist damit in der Regel überfordert. Schnell können auch in Privathaushalten Schäden von mehreren 10.000 Euro entstehen.

## So heizen Sie Leitungen richtig ein.

Bevor ein Flüssigkeit führendes System in Betrieb genommen wird, muss über die Vorbeugung von Frostschäden entschieden werden. Eine Wärmedämmung beispielsweise kann dem Einfrieren vorbeugen, sie allein reicht bei Dauerfrost aber nicht aus. Wer auf Nummer Sicher gehen will, installiert eine elektrische Begleitheizung. Sie besteht aus Heizbändern und einem intelligenten Regler, der die Temperatur überwacht und die Heizung nur bei Bedarf aktiviert. Dadurch sorgt dieses Frostschutzsystem für niedrige Gesamtbetriebskosten und ist eine energieeffiziente Lösung für alle Wasser- und Löschwasserleitungen, Sprinkleranlagen sowie Heizölleitungen. Die Heizbänder sind in verschiedenen, beliebig kürzbaren Längen erhältlich und werden am Rohr verlegt.

## Das Heizband im Haus ersetzt die Feuerwehr.

Auch Gehwege sind im Winter gefährliche Zonen, denn vom Dach rutschender Schnee, der die Eiszapfen an der Dachrinne mitreißt, kann zu einer Gefahr für Passanten und auch Autos werden. Nicht selten muss deshalb sogar die Feuerwehr anrücken. Eine Dachrinnenbeheizung sorgt dafür, dass Schnee und Eiszapfen schmelzen und das Schmelzwasser ungehindert abfließen kann. Bei Bergmann & Franz erhalten Sie zur Vorbeugung komplette Dachrinnensysteme, bestehend aus Reglern, Beheizungs- und Verbindungsvorrichtungen, die eine umfassende Systemkompatibilität und einen problemlosen Betrieb garantieren. Durch die Kombination aus selbstregelnder Heizbandtechnologie mit intelligenten Reglersystemen ist ein energieeffizienter Einsatz nur bei kritischer Niedrigtemperatur gewährleistet. Auch robuste Flächenheizungssysteme, die härtesten Installationsbedingungen gerecht werden, sind im Angebot. Sie eignen sich für den Einsatz in Gehwegen, Treppen, Straßen und Rampen, wo sie zuverlässig unfallträchtiger Eisbildung vorbeugen.

Wir empfehlen Ihnen die Produkte der Marke »Raychem« und bieten Ihnen hier ein umfangreiches Sortiment ab Lager. Das Unternehmen Raychem steht seit 1967 für Qualität im Bereich der elektrischen Heizbänder und ist seit 1999 Bestandteil des weltweiten Mischkonzerns Tyco International.



Tyco »Raychem« Heizband



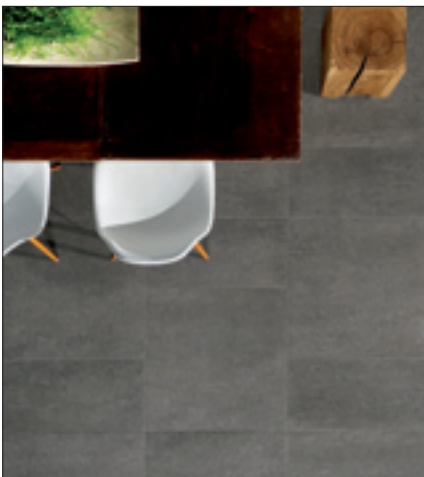
Tyco »Raychem« Dachrinnenband EISSTOP



Tyco »Raychem« Flächenheizung

# Natürlich fliesen mit Produkten von Marca Corona.

Umweltschutz ist eines der großen Themen unserer Zeit, das hat nicht zuletzt die Klimakonferenz in Kopenhagen vergangenen Dezember deutlich gemacht. Was dort allerdings auch zu beobachten war: Man darf nicht nur reden, sondern muss auch handeln. Der italienische Hersteller Marca Corona ließ schon mal Taten sprechen und präsentierte auf der Cersaie 2009 Fliesenserien aus recycelten Materialien.



Marca Corona »Ecoliving«

Der Schutz unseres Planeten und die Gesundheit der Menschen spielen für Marca Corona eine wichtige Rolle in der Firmenpolitik. Deshalb stellt das Unternehmen seine Produkte und Aktivitäten zunehmend in den Dienst des Umweltschutzes.

## Bio-Fliesen auf dem Prüfstand.

Wie ernst diese Bemühungen um ökologische Nachhaltigkeit gemeint sind, beweist die Marke Ecolabel, mit der Marca Corona am Programm der EU für umweltfreundliche öffentliche Beschaffung (Green Public Procurement) teilnimmt. Mit seinen Produkten »Ecoliving« und »Marmo Ecologico« unterwirft es sich außerdem der freiwilligen Zertifizierung durch das LEED-Punktebewertungssystem. Die LEED-Standards (Leadership in Energy and Environmental Design) sind Parameter des ökologischen Bauens, die in den USA entwickelt wurden und inzwischen weltweit in 40 Ländern Anwendung finden. Sie klassifizieren die ökologische Nachhaltigkeit von Gebäuden anhand von sechs Kategorien: 1. Nachhaltige Standorte, 2. Wirtschaftliche Wassernutzung, 3. Energie und Atmosphäre, 4. Baustoffe und Ressourcen, 5. Innenraum-Umweltqualität und 6. Innovation und Planungsprozess.

## Nicht nur Bio, sondern auch schön.



Marca Corona »Marmo Ecologico«

»Ecoliving« ist ein keramisches Produkt, das für den Innenbereich gedacht ist, sich wegen seiner geringen Wärmeleitfähigkeit aber auch hervorragend für den Außenbereich eignet. Es besteht zu über 40 % aus Recyclingmaterial, das den Ausschuss anderer Keramikunternehmen enthält und ist in den Farben Elfenbein, Grau, Olive, Braun und Schwarz erhältlich. »Ecoliving« ermöglicht Planern und Architekten, umweltfreundlich zu bauen, ohne ästhetische Ansprüche herunterschrauben zu müssen.

Hinter der Bezeichnung »Marmo Ecologico« verbirgt sich eine Fliesenkollektion, die unter Verwendung der Bildröhren alter Fernsehgeräte hergestellt wird. Bis zu 20 % dieses Recyclingmaterials sind in der Grundmasse verarbeitet. Die Feinsteinzeugfliesen werden in drei Farben, vier Formaten und zwei Finishes (Natur und Reflex) angeboten und können als Bodenbelag sowie als Wandverkleidung eingesetzt werden. Sie erfüllen die LEED-Parameter für Keramikmaterial und dank ihrer überraschenden Optik auch die Wünsche der Verbraucher nach luxuriösen Fliesen.



Marca Corona »Oldwood«

Auch die Serie »Oldwood« überzeugt in zweierlei Hinsicht: durch die Zertifizierung Ecolabel und ein ausgefallenes Design. Denn die Oberfläche des durchgefärbten, geschliffenen und monokalibrierten Feinsteinzeugs ist der Maserung von Holz nachempfunden. Es ist sowohl für den Innen- als auch den Außenbereich erhältlich. Auf dem Fußboden verlegt, erinnern die 15 x 90 cm großen Fliesen an traditionelle Holzdielen. Sie machen sich aber auch als Wandverkleidung in Wohn- oder Geschäftsräumen gut und können mithilfe von Dekorstücken zu beinahe bühnenhaften Kulissen gestaltet werden.

Wenn Sie jetzt neugierig geworden sind auf unsere »Bio-Produkte«, besuchen Sie doch einfach unsere neue Fliesenwelt Spandau, Am Juliierturm 15–29. Am 11.03.2010 können Sie sich hierzu auch gern mit Marca Corona auf unserem Branchentreff Fliese austauschen.

## Reihen im »Süd-Westen« wieder geschlossen.

Lange haben wir nach dem richtigen Mann oder der richtigen Frau zur Verstärkung des Außendienstes im Süd-Westen der Stadt Ausschau gehalten. Nun sind wir in den eigenen Reihen fündig geworden: Herr Rolf Reineke wird künftig das ehemalige Gebiet von Herrn Goldbrich übernehmen.

Unser neuer Mann im Außendienst ist bestens mit dem Material und den Abläufen bei BF vertraut und steht Ihnen ab sofort als zuverlässiger Ansprechpartner zur Verfügung. Nach einer erfolgreichen Ausbildung zum Gas-Wasser-Installateur hat Herr Reineke eine kaufmännische Ausbildung bei Bergmann & Franz absolviert. Er kennt die Branche also sowohl aus Sicht der Fachhandwerker als auch des Großhandels. Seit Juni 2008 konnte er im Telefonverkauf in der Bismarckstraße Praxis sammeln und freut sich nun auf seine neue Aufgabe.



Rolf Reineke, Mobil: (0162) 130 90 22, Telefax: (030) 26 08-15 19, r.reineke@bfgruppe.de

## Ein Blick hinter die Kulissen der BF-Ausstellungen.

Bergmann & Franz hat bekanntlich die schönsten Ausstellungen in der Region. Damit das so bleibt, werden sie frei nach dem Motto »Nur die Veränderung ist beständig« regelmäßig trendgerecht umgebaut und mit neuen Produkten bestückt. Doch wer ist das eigentlich, der da im Hintergrund agiert und stets für frischen Wind in den Kojen sorgt?

Wir stellen Sie Ihnen heute vor, unsere fleißigen Heizermännchen: Eberhard »Bubi« Wiese, Manfred »Manne« Klann und Frank »Zimbo« Zimmermann – ihres Zeichens Haushandwerker bei BF und immer auf'm Sprung. Allein im vergangenen Jahr gab es Etliches zu tun, schließlich mussten die Räumlichkeiten der neuen Fliesenwelt für den Umzug vorbereitet werden. Da wurde gemalt und tapeziert, und unser »Herr über den Strom« namens Zimmermann hatte mit dem Verlegen der Stromanschlüsse und der Beleuchtung alle Hände voll zu tun. Nach diesen Vorbereitungsarbeiten hieß es dann, den geplanten Rohbau der Ausstellung aufzubauen und die Beleuchtung anzubringen. Allein das waren drei Wochen voller Anstrengungen. Doch der Eröffnungstermin war nie gefährdet.

**Das kann doch unsere Umzugsprofis nicht erschüttern.**

Meist geht es Schlag auf Schlag für unser »Ausbau- und Elektro-Team«. Neben Spandau hatte es Ende letzten Jahres noch den Umzug in Lichtenberg zu bewältigen. Alle Verkaufsflächen, Büros und Sozialräume mussten bezugsfertig vorbereitet werden. Und auch in der Lützowstraße standen regelmäßig Umbaumaßnahmen auf der Tagesordnung. So wurde z. B. eine Hälfte des 2. Obergeschosses neu gestaltet und mit trendigen Objekten und Fliesen ausgestattet. Die Arbeiten werden gerade abgeschlossen – das heißt, es gibt in Kürze etwas Neues für Sie zu sehen. Schauen Sie doch mal vorbei.



links: Eberhard Wiese, rechts: Manfred Klann



## Wichtige Termine

Datum	Zeit	Veranstaltung	Thema	Ort
15.02.2010	14:00–18:00 Uhr	BF.AKADEMIE – Produktschulung	Frischer Wind: Grundlagen der Lüftungstechnik. Referent: Markus Best, Helios **	Bergmann & Franz, Lützowstraße 74, 10785 Berlin
25.02.2010	09:00–17:00 Uhr	BF.AKADEMIE – Erfolgsseminar	Bevor auf dem Schreibtisch »Land unter« droht. Die perfekte Büroorganisation. Referentin: Marie-Luise Kollmorgen, Das Büro fürs Handwerk **	Bergmann & Franz, Lützowstraße 74, 10785 Berlin
02.03.2010	08:00–16:00 Uhr	KSB-Showmobil	Informieren Sie sich im KSB-Showmobil über interessante Systemlösungen aus der Wasser- und Abwassertechnik. Auch die energieeffiziente Optimierung von hydraulischen Systemen wird Ihnen vor Ort vorgestellt.	Bergmann & Franz, Bismarckstraße 16a, 12169 Berlin
05.03.2010	14:00–18:00 Uhr	BF.AKADEMIE – Erfolgsseminar	Professionell auf Beschwerden reagieren und Kunden halten. Reklamations- und Beschwerdemanagement. Referentin: Romy Skole **	bito Akademie, Nordendstraße 50, 13156 Berlin
09.03.2010	15:00–18:00 Uhr	BF.AKADEMIE – Produktschulung	Die neue Gesetzgebung zur Energieeinsparung und Ihre Bedeutung für die Praxis. Referent: Sven Petersen, Uponor **	Bergmann & Franz, Lützowstraße 74, 10785 Berlin
11.03.2010	12:00–15:00 Uhr	BF.AKADEMIE – Erfolgsseminar	Potenzielle Fehlerquellen im SHK-Handwerk weiträumig umgehen. Gewusst, worauf zu achten ist: Ausführungsproblemen vorbeugen. Referent: Martin Neumann **	Bergmann & Franz, Lützowstraße 74, 10785 Berlin
11.03.2010	15:00–19:00 Uhr	Branchentreff »Fliese«	Die Branche trifft sich bei BF. 14 Lieferanten aus dem Bereich Fliese präsentieren Ihre Produkte in unserer neuen Fliesenwelt in Spandau und stellen sich Ihren Fragen.	Bergmann & Franz, Am Juliesturm 15–29, 13599 Berlin

\*\* kostenpflichtige Anmeldung über das Anmeldeformular der BF.AKADEMIE oder online unter [www.bfgruppe.de/profikunden/bf-akademie](http://www.bfgruppe.de/profikunden/bf-akademie)

## Gewinnspiel

Bilden Sie das richtige Lösungswort aus den unten abgebildeten Buchstaben und senden Sie es bis zum 18.02.2010 an die folgende Mail-Adresse: [loesung@bfgruppe.de](mailto:loesung@bfgruppe.de)

Mit ein wenig Glück gewinnen Sie diesmal einen »Apple iPod shuffle« mit 1 GB Speicher in Silber, im Wert von ca. 50,— Euro. Viel Glück. Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Das Lösungswort des Gewinnspiels der BF.IMPULS 2010.01 lautet: DUSCHVORHANG. Der Gewinner, den wir aus 104 richtigen Einsendungen gezogen haben, ist: **Joshua Tabat** von **Harry Olivier** in 14167 Berlin-Steglitz-Zehlendorf. Der Gutschein für Ihren Gewinn wird in Kürze durch Ihren zuständigen Außendienst-Mitarbeiter überreicht. Herzlichen Glückwunsch.

## Wichtige Daten

### Telefonverkauf

Telefon (030) 26 08-0  
Mo–Do 07:00–18:00 Uhr  
Fr 07:00–14:00 Uhr

### Reklamationsabteilung

Telefon 0800-030 26 08 (kostenlos)  
Mo–Do 08:00–16:00 Uhr  
Fr 08:00–13:00 Uhr

### Online-Shop

[www.bfgruppe.de](http://www.bfgruppe.de)  
täglich 24 h